Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 184 (1905)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374319

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Postaxen=Gesehes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, franklirt: Lofalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cts. — Weitere Entfernung: Wis 250 g 10 Cts. Briefe, unfranklirt: Doppelte Tage der Frankatur.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankaur.

Baarenmuster: Bis 250 g 5 Cis., iber 250—500g 10 Cis. — Dieselben müssen leicht verifizirdar verpackt sein und dürsen keinen Berkaufswerth haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unskatthaft.

Stid-Carton's fallen unter die Kategorie: Waarenmusker. Drucksachen: dis 50 g 2 Cis., iber 50—250 g 5 Cis., iber 250—500g.

10 Cis. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürsen keine handschriftlichen personlichen Mittheilungen enthalten. Auf ge dru alten Bisitkarten ist sie gestattet, außer der Adresse des Wersenders Winsche, Glidwinsche, dankfagungen, Beiseldsbezeugungen oder andere Hössichteitsformeln in böchkens 5 Worten anzubringen. — Auf vorgedruckten Todes anzeigen durs der Ort, das Datum, Berwandsschaftserhältniß (Gatte, Bruder, Onkel 2c.), sowie Name, Todestag, das Alter des Berkorbenen, Beerdigungstag und "Zeit, sowie die Unterschrift handschriftlich beigesigt werden. Diese Zusätzeich eine den geschen werden. Auf gleichlautender Exemplare mit einander aufgegeben werden. Auf Einladungskarten darf handschriftlich außer der Adresse auch Datum, Ort. Zeit und Zwed der Berkammlung beigessigt werden.

für hin- und herweg jusammen 15 Cts. Boftfarten (Correspondenztarten): Ginfache 5 Cts., doppelte 10 Cts. Priv at postfarten (insofern in Größe und Festigsteit des Papiers den vostamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxev. 5 Cts. zulässig. Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Laxe der jranklirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der

ber Lafe der franktren Briefe delegt, unter Adjug des Aberiges der berwendeten Frankomarken.

RekommandationSgebühr 10 Cts. Die Rekommandation ift für die meisten Briesposigegenstände zulässig. Entschädig ung im Berlussfall 50 Fr., dei Berhötung von mehr als einem Lag l5 Fr. — Rekla mations frist 90 Tage. — Aufaabe: Empfangsschein: Eratis und obligatorisch für alle eingeschreibenen Briesposischenden, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem In. Auslande. In Bichern, 360 Stick, 50 Cts. — Racklodein20 Cts. Expresbestellgebühr (nebst der ordentl. Tage): 30 Cts. sir je 2 km.

Rachnahmen zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cts.

Ginzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Taxe 15 Rp., über 20 bis 1900 Fr. 30 Cts.

Geldanweisungen : Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. mehr.

b) Vostvereins-Tarif.

b) Postvereins-Zarif.

Briefe: a) Im Berkehr mit Deutschland, Desterreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina str je 20 g frunktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Gren zra hon (30 km in gerader Richtung von Postbureau ju Postbureau) mit Deutschland und Desterreich str je 20 g 10 Cts., unfranktrt 20 Cts. — b) Im Berkehr mit den übrigen Ländern: für je 15 g franktrt 25 Cts., unfranktrt 50 Cts. Im Grenzrahon (30 km in gerader Richtung von Postbureau zu Postbureau) mit Frankreich str je 15 g franktrt 15 Cts., unfranktrt 30 Cts.

Bostarten (Privatpostarten sind zu l'äs si zu vo oben): Einsach 10 Cts., Dophelpostarten (mit Antwort) 20 Cts.; zulässig im Berkehr mit sämmtlichen Ländern des Weltvostverins.

Baarenmuster: Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — E ew icht sigren zen: Nach allen Ländern: Tänge 30, Breite 20, Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Berkehr.

Druckachen (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts. Sonstige Bedingungen wie str die Schweiz.

Seschäftspapiere (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanusstrivte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Kasturen) zur Eeschäftsbavier-Tarz zugelassen.

Resommandationsgebühr 25 Cts. Resommandation stir alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust resommandation sterenigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Werts Baroau, Veru, Natal, Aap-Colonie, Oranie-Kreisgat. südafrik, Redublik, britische Colonien in Nutralien

Ecuador, Guatemala, Merito Baraquay, Beru, Natal Rap-Colonie, Oranje-Freiftaat, füdafrit. Republit, brittiche Colonien in Auftralien wird feine Entschädigung geleistet; im übrigen Berfehr 50 Fr. Re-klamationsfrist ein Jahr. — Aufgabeschein (für retommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückscheingebühr 25 Cts. Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Rachtage im dobbelten Betrage der fehlenden Frankatur. Expreßsendungen, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn 2c. Expresbestellgebühr 30 Cts.

im Ortsbeftellbegirt.

im Ortsbeftellbezirk. **Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsica und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luzemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Bortugal, Kumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Abrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesten. Taze gleich derjeinigen für rekommandirte Briefe. **Seldanweisungen:** Kür je 25 Fr. 25 Cts. bis 100 Fr.; für höhere Beträge für die erken 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Betrag 25 Cts. siir je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Prland. Brit. Indien, Brit. Colonien. Canada, Dän. Antillen, Rußland u.d. Verein. Staaten dan Mmerifa. siir welche die erke Taxe auch sit böhere Beträge auft.

bon Amerita, für welche die erfte Tage auch für höhere Betrage gilt.

Fahrpost. Zarif für die Schweiz. a) Gewichtstagen.

						-	C 444	4000	4.44	(A) A 4 6 4				
Bi	n	250	g	bis	500 g	3	frantirt		15	Cts.,	unfrantirt		30	Ct3
ub	er	500	g		21/2 8	ilo			25	,			40	,
					10							1.	_	
					15						1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1	50	
					20									

= 70 = 75 = 80 . 1000 = 309000 2000 = 40 = 45 3000

" 3000 " = 45 "
Sendungen mit Werthangabe muffen versiegelt sein.
Rachnahmen sind bei der Fahrpost zuläsig bis Fr. 300. —.
Rebs der gewöhnlichen Taxe 1 % des Nachnahmebetrages (Aufrundung auf 10 Cts.). Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einsteinung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen. 10 Cts.

Empfangicheine: Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In- u. Ausland gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Cts. per Stlid.

Ausland. **Posititüde** (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Laxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Desterreich-Ungarn und Frankreich I Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemark und Riederlande Fr. 1. 50; Montenegro Fr. 2. —; Rumänien Fr. 1. 75; Korwegen und Türkei via Ariest Fr. 2. —; allen Fahrposistiden sind die nötbigen Begleithaniere beizugeben nothigen Begleitpapiere beijugeben.

Telegraphen-Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe.	Wort- taxe.	*	Grund- taxe.	Wort-
	Cts.	Cts.		Uts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien, Schweben	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Defterreich (Tyrol,			Eurob. Rufland .	50	44
Lichtenftein u.			Rumanien, Serbien,		
Borarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte-		
" übrige Länder			negro Bergegowina	50	19
und Ungarn.	50	10	Bulgarien	50	21
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31
stalien	50	17	Türfei	50	48
" Grenzbureaux	50	10	Luremburg	50	19
Belgien	50	19	Danemart	50	19
Riederlande	50	19	Griechenld., Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	, Infeln .	50	52

Depeichen, die für außerhalb des Bestellbezirts liegende Orte bestimmt find (im schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau), milfen per Expressen befördert werden, ansonst dieselben erft mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.